

Industriegeschichte: Von Kaufleuten zu Fabrikbesitzern

Der erste Teil der neuen Dauerausstellung im Industriemuseum Herrenwyk ist eröffnet.

LÜBECK. Seit 15. September wird die 40 Jahre alte Dauerausstellung im Industriemuseum Herrenwyk grundlegend überarbeitet und neu gestaltet; das Areal war seither für Besucher nicht zugänglich. Nun ist es so weit: Seit Freitag, 28. November, ist im Industriemuseum Herrenwyk der erste Teil der neuen Dauerausstellung mit dem Titel „Von Kaufleuten zu Fabrikbesitzern“ zu sehen. 2026 und 2027 sollen weitere Umgestaltungsabschnitte folgen.

Überarbeitet wurde bislang etwa die Hälfte des Museums, hauptsächlich der thematische Bereich „Arbeit am Hochofenwerk“. Dieser wurde um neue Aspekte ergänzt, wie beispielsweise die Darstellung des Museumsgebäudes in seiner ursprünglichen Funktion als altes Werkskaufhaus. Neu dazu kam das umfangreiche Modul zum Thema „Industrialisierung in Lübeck“. Die Realisierung der neuen Dauerausstellung erfolgte mit der Hamburger Gestaltungsfirma „Raumproduktion“.

Der Zeitpunkt der Eröffnung könnte nicht besser sein; steht doch ein Großteil der ehemaligen Arbeitersiedlung Herrenwyk wie auch das Museumsgebäude selbst seit dem Sommer 2025 unter Denkmalschutz. Die Werksiedlung, die im norddeutschen Raum einmalig ist, ist ebenfalls einen Besuch wert.

Das Thema der Industrialisierung in Lübeck wird im Museum von Touristen und Einheimischen



Ein Blick in den ersten Teil der neuen Dauerausstellung im Industriemuseum Herrenwyk, der nun zu sehen ist. Foto: Lübecker Museen

viel beachtet und nachgefragt; auf den Lehrplänen der lokalen und regionalen Schulen ist es ebenfalls zu finden. Lübeck kann eine vielseitige und ungemein spannende Industriegeschichte aufweisen: Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wandelte sich die alte Hansestadt – deutlich später als im restlichen Deutschland – in eine moderne Großstadt und es begann auch hier das eiserne Zeitalter der rauchenden Schloten und hämmernden Maschinen. Auf dem Höhepunkt dieser Ent-

wicklung wurde das ehemalige Hochofenwerk 1906 errichtet. Nach dessen Konkurs im Jahre 1981 wurden wichtige Zeugnisse der Lübecker Industrie- und Arbeiterkultur von der Geschichtswerkstatt des damaligen Museums für Kunst- und Kulturgeschichte gesammelt und ab 1985 im alten Werkskaufhaus in Herrenwyk ausgestellt.

„In Lübeck setzt die Industrialisierung spät ein, viel später als in anderen Regionen Deutschlands, weil man sich lange noch

als Handelsstadt verstand“, erklärt Dr. Bettina Braunmüller, Museumsdirektorin und Kuratorin der Ausstellung. „Aber sobald die Industrialisierung in Lübeck einsetzt, tut sie dies schnell und mit einer enormen Bandbreite an Branchen. Die Anfänge bilden die Lebensmittel- und Konservenindustrie sowie die Emailleproduktion wie zum Beispiel Erasmis und Carstens oder Carl Thiel & Söhne und Tremser Eisenwerke. Schnell kommen Maschinenbaubetriebe wie LMG und Schiffswerften wie Henry Koch hinzu bis hin zu unseren heutigen großen Playern in Lübecks Industrie wie Baader, Brüggen oder Dräger.“

Die gesamte Bandbreite der Lübecker Industrialisierung bis in die heutige Zeit wird in der Ausstellung vorgestellt und anhand von 23 Lübecker Industriebetrieben, die an einer Medienstation erforschbar sind, können sich Besucher auf eine spannende Entdeckungsreise vom 19. bis ins 21. Jahrhundert begeben. Auch erleichtert ein Zeitstrahl die Orientierung in Lübecks Industriegeschichte, bringt Errungenschaften der Arbeiterbewegung in deren Kontext und macht den Strukturwandel Ende des 20. Jahrhunderts in Lübeck deutlich. Dadurch soll ein umfassendes Verständnis über historische Zusammenhänge entstehen.

➤ Weitere Informationen unter <https://industriemuseum-herrenwyk.de>

AUS DER GESCHÄFTSWELT

„Schwanensee“, „Eiskönigin“ und „Magical Dreams“

LÜBECK. Highlight Concerts präsentiert allein im Januar drei Events in der Lübecker MuK. Los geht es am Dienstag, 6. Januar, um 20 Uhr mit „Schwanensee“. Das wohl bekannteste Ballett von Peter Tschaikowski verzaubert seit seiner Uraufführung im Jahr 1877 mit seiner traumhaften Handlung und seiner unverwechselbaren Musik. Die Geschichte von Prinz Siegfried, Prinzessin Odette und dem Zauberer Rotbart erzählt von der Liebe, die über finstere Mächte triumphiert.

Das Royal Classical Ballet bringt diese Erzählung mit perfekter Technik und emotionaler Ausdruckskraft auf die Bühne. Rimma Wachsmann verleiht der Inszenierung eine frische Perspektive, während herausragende Choreografien und opulente Kostüme das Publikum in eine Welt faszinierender Schönheit entführen.

Am Sonntag, 25. Januar, um 14.30 Uhr folgt „Eiskönigin 1&2 – Die Musik-Show auf Eis“. Das Stück begeistert mit neuem Glanz und einem unvergessli-

chen Erlebnis für alle Altersgruppen. Ein großes Ensemble aus Musical-Solisten, Eistänzern und Akrobaten bringt ein beeindruckendes LED-Bühnenbild zum Leben. Elsa, Anna und ihre Gefährten erleben ein fesselndes musikalisches Abenteuer auf Kunststoffeis. Alle Songs werden live gesungen. Gänsehaut pur, wenn Elsa „Lass jetzt los!“ präsentiert, während Schneemann Olaf von Sonne und Strand träumt.

Ebenfalls am 25. Januar um 18 Uhr folgt „Magical Dreams – Musik-Show auf Eis“. Die packende Musik, die sich aus beliebten Disney-Klassikern und Serien-Hits zusammensetzt, lädt das Publikum ein, mitzufiebern. Beliebte Melodien aus ikonischen Filmen wie „Vaiana“, „Wednesday“, „Wicked“, „Mulan“ und „Eiskönigin“ sowie eine große LED-Wand verwandeln die Bühne in eine lebendige Fantasiewelt. Besonders hervorzuheben ist auch das nachhaltige Konzept: Das Ensemble läuft auf extra angefertigten Kunststoff-Eisplatten.



Eine Szene aus „Schwanensee“ von Highlight Concerts. Foto: Pavel Pass

A Christmas Celebration with THE ITALIAN TENORS

MI 17. Dezember Kolosseum - Lübeck

Jetzt Tickets Sicher: [axxion](#) [reservix](#)

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel. 0 41 55/4 93 99 66

www.pflege24nord.de

BEST OF MUSICALS

DAS ORIGINAL

www.best-of-musicals.de

21.01.26

LÜBECK

MUSIK- UND KONGRESSHALLE

Kunstschmiede aus Polen:

Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler!

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin vor Ort!

0152/26 95 70 45 o. db@stahl-db.de

Internetseite: stahl-db.de.

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Plastikfreie Meere? SCHAFFEN WIR.

Mach mit. Als Fördermitglied. Für uns alle!

www.duh.de/50jahre

Schinken-Nissen

Familienbetrieb in dritter Generation. Seit 1959

KATENRAUCH

Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag: 13 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 12 Uhr

Schinken und andere Köstlichkeiten!

Seit über 65 Jahren DIE Adresse für katengeräucherte Köstlichkeiten.

Entdecke Neues!

Schinken-Nissen ▪ Ahrensböker Str. 122
23617 Stockelsdorf ▪ Tel.: 04 51 / 4 90 05-0 ▪ www.schinken-nissen.de

Fleisch-Sprechstunde
04520-6160476